

## **Satzung**

### **der Stadt Iserlohn über die Abrechnung der Straße Eichenhohl nach dem Baugesetzbuch**

Der Rat der Stadt Iserlohn hat am 11. November 2008 die nachstehende Satzung beschlossen.

Diese Satzung beruht auf § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316), und § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666 ff.) in der zurzeit gültigen Fassung.

#### **§ 1**

##### **Ermittlung der zulässigen Geschossfläche**

Die durch die Straße Eichenhohl erschlossenen Grundstücke Gemarkung Iserlohn, Flur 56, Flurstück 280 (tlw.), Flur 64, Flurstücke 125/22, 456, 457, 511, 514, 528, 530, 531, 604, 802, 813, 814, 815, 816, 817, 818, 819, 820, 821, 822, 884, 885, 902, 906, Flur 65, Flurstücke 347, 349, 360, 361, Flur 66, Flurstücke 506 und 507, werden nicht von einem Bebauungsplan erfasst.

Für diese Grundstücke wird gem. § 12 Abs. 1 der Satzung der Stadt Iserlohn über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen vom 21.10.1981 in der zurzeit gültigen Fassung die zulässige Geschossfläche im Sinne von § 9 der genannten Satzung in der Weise bestimmt, dass sich die jeweilige Geschossfläche aus der jeweiligen Grundstücksfläche, vervielfacht mit dem Faktor 0,8 ergibt.

Hinsichtlich des Grundstücks Gemarkung Iserlohn, Flur 56, Flurstück 280, ist hierbei eine Grundstücksfläche von 247,45 m<sup>2</sup> maßgebend.

#### **§ 2**

##### **Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.12.2008 in Kraft.

Iserlohn, 21.11.2008

Klaus Müller  
Bürgermeister